

Dynamische Datentypen

Destruktor, Copy-Konstruktor,
Zuweisungsoperator, Dynamischer
Datentyp, Vektoren

Probleme mit Feldern (variabler Länge)

- man kann sie nicht direkt kopieren und zuweisen
- falls Länge nicht zur Kompilierungszeit bekannt, muss Speicher explizit mit `new` geholt und mit `delete[]` wieder freigegeben werden (fehleranfällig)
- sie können nicht wachsen/schrumpfen

Probleme mit Feldern (variabler Länge): Lösung

- Eine *Klasse* für Felder
 - Realisiert
 - korrekte Initialisierung und Zuweisung
 - Automatische Speicherverwaltung (keine expliziten `new` und `delete[]` im Kundencode mehr notwendig)

Eine Klasse für Felder: Daten- Mitglieder und Konstruktor

```
class array {
public:
    typedef bool T; // nested type, easy to change

    // --- Constructor from int -----
    // PRE: n >= 0
    // POST: *this is initialized with an array of length n
    array (const int n)
        : ptr (new T[n]), size (n)
    {}

private:
    T* ptr; // pointer to first element
    int size; // number of elements
};
```

Eine Klasse für Felder: Random Access

- Indezzugriff mittels Überladung von `operator[]` (als Mitglieds-Funktion)

```
// --- Index operator (const) -----
// PRE: the array has length at least i
// POST: return value is i-th element (as a const ref.)
const T& operator[] (const int i) const
{
    return ptr[i];
}
```

Problem: erlaubt keinen schreibenden Zugriff wie in `crossed_out[i] = false;`

Eine Klasse für Felder: Random Access

- Zwei Überladungen von `operator[]`!

```
// --- Index operator (const) -----
// PRE: the array has length at least i
// POST: return value is i-th element (as a const ref.)
const T& operator[] (const int i) const
{
    return ptr[i];
}
// --- Index operator (non-const) -----
// PRE: the array has length at least i
// POST: return value is i-th element (as a reference)
T& operator[] (const int i)
{
    return ptr[i];
}
```

Eine Klasse für Felder: Sieb des Eratosthenes

```
int main()
{
    // input of n
    std::cout << "Compute prime numbers in [2, n) for n = ?";
    unsigned int n;
    std::cin >> n;

    // definition and initialization: provides us with
    // Booleans crossed_out[0],..., crossed_out[n-1]
    bool* const crossed_out = new bool[n];
    ...
    delete[] crossed_out;
    return 0;
}
```

Bisher

Eine Klasse für Felder: Sieb des Eratosthenes

```
int main()
{
    // input of n
    std::cout << "Compute prime numbers in [2, n) for n = ?";
    unsigned int n;
    std::cin >> n;

    // definition and initialization: provides us with
    // Booleans crossed_out[0],..., crossed_out[n-1]
    array crossed_out (n); // constructor call
    ...
    delete[] crossed_out;
    return 0;
}
```

Neu

Eine Klasse für Felder: Sieb des Eratosthenes

```
int main()
{
    // input of n
    std::cout << "Compute prime numbers in [2, n) for n = ?";
    unsigned int n;
    std::cin >> n;

    // definition and initialization: provides us with
    // Booleans crossed_out[0],..., crossed_out[n-1]
    array crossed_out (n); // constructor call
    ...
    delete[] crossed_out;
    return 0;
}
```

Fehler: `crossed_out` ist kein Standard-Feld, `delete` ist nicht verfügbar!

Eine Klasse für Felder: Sieb des Eratosthenes

```
int main()
{
    // input of n
    std::cout << "Compute prime numbers in [2, n) for n = ?";
    unsigned int n;
    std::cin >> n;

    // definition and initialization: provides us with
    // Booleans crossed_out[0],..., crossed_out[n-1]
    array crossed_out (n); // constructor call
    ...
    return 0;
}
```

`delete` weglassen geht, aber dann entsteht ein Speicherleck

Eine Klasse für Felder: Sieb des Eratosthenes

```
int main()
{
    // input of n
    std::cout << "Compute prime numbers in [2, n) for n = ?";
    unsigned int n;
    std::cin >> n;

    // definition and initialization: provides us with
    // Booleans crossed_out[0],..., crossed_out[n-1]
    array crossed_out (n); // constructor call
    ...
    return 0;
}
```

Diese Variable hat *automatische* Speicherdauer; dynamischer Speicher sollte mit der Variable automatisch "verschwinden"!

Eine Klasse für Felder: Der Destruktor

- spezielle Mitglieds-Funktion (*Anti-Konstruktor*), die automatisch für jedes Klassen-Objekt aufgerufen wird, dessen Speicherdauer endet

```
// --- Destructor -----
~array ()
{
    delete[] ptr;
}
```

Destruktornamen: `~T` (keine Parameter)

Eine Klasse für Felder: Sieb des Eratosthenes

```
int main()
{
    // input of n
    std::cout << "Compute prime numbers in [2, n) for n = ?";
    unsigned int n;
    std::cin >> n;

    // definition and initialization: provides us with
    // Booleans crossed_out[0],..., crossed_out[n-1]
    array crossed_out (n); // constructor call
    ...
    ...
    return 0;
}
```

Hier wird der Destruktor für die Klassenvariable `crossed_out` automatisch aufgerufen: das `delete[]` passiert "von selbst"!

Eine Klasse für Felder: Das Kopieren

- Spezieller Kopier-Konstruktor, der automatisch aufgerufen wird, wenn ein Wert der Klasse mit einem anderen Wert der Klasse initialisiert wird

`array a = b;`

vom Typ array

Eine Klasse für Felder: Der Copy-Konstruktor

- ...der Klasse T ist der eindeutige Konstruktor mit Deklaration


```
T(const T& x);
```
- wird automatisch aufgerufen, wenn Werte vom Typ T mit Werten vom Typ T *initialisiert* werden
 - `T x = t;` // t vom Typ T

Eine Klasse für Felder: Der Copy-Konstruktor

- ...der Klasse T ist der eindeutige Konstruktor mit Deklaration


```
T(const T& x);
```
- wird automatisch aufgerufen, wenn Werte vom Typ T mit Werten vom Typ T *initialisiert* werden
 - `T x (t);` // t vom Typ T

Eine Klasse für Felder: Der Copy-Konstruktor

- ...der Klasse T ist der eindeutige Konstruktor mit Deklaration


```
T(const T& x);
```
- wird automatisch aufgerufen, wenn Werte vom Typ T mit Werten vom Typ T *initialisiert* werden
 - Initialisierung von formalen Funktions-Argumenten und Rückgabewerten

Eine Klasse für Felder: Der Copy-Konstruktor

```
// --- Copy Constructor -----
// POST: *this is initialized from a
array (const array& a)
: ptr (new T[a.size]), size (a.size)
{
    // now copy the elements of a into *this
    for (int i = 0; i < size; ++i)
        ptr[i] = a[i];
}
```

Warum ist `const array& a` hier zwingend notwendig, während `array a` nicht geht ?

Eine Klasse für Felder: Der Copy-Konstruktor

```
// --- Copy Constructor -----
// POST: *this is initialized from a
array (const array& a)
: ptr (new T[a.size]), size (a.size)
{
    // now copy the elements of a into *this
    for (int i = 0; i < size; ++i)
        ptr[i] = a[i];
}
```

Aufruf eines Copy-Konstruktors mit Deklaration `array (array a)`; müsste den Copy-Konstruktor aufrufen (Initialisierung des formalen Arguments!); unendliche Rekursion!

Eine Klasse für Felder: Der Copy-Konstruktor

- Falls kein Copy-Konstruktor deklariert ist, so wird er automatisch erzeugt (und initialisiert mitgliedweise)

Das ist für unsere Klasse `array` nicht das, was wir wollen (es wird nur der Zeiger `ptr` kopiert, *nicht* jedoch das dahinterliegende Feld – wir erhalten Alias-Semantik)!

Eine Klasse für Felder: Der Copy-Konstruktor

Nun können wir zum Beispiel schreiben:

```
array a(3);
a[0] = true;
a[1] = false;
a[2] = false; // a == {true, false, false}

array b(a); // b == {true, false, false}
b[2] = true; // b == {true, false, true}
```

Initialisierung von b durch a

Eine Klasse für Felder: Der Zuweisungsoperator

- Überladung von `operator=` als Mitglieds-Funktion
- ähnlich wie Copy-Konstruktor ohne Initialisierer, aber zusätzlich
 - Freigabe des Speichers für den "alten" Wert
 - Vermeidung von Selbstzuweisungen

Eine Klasse für Felder: Der Zuweisungsoperator

```
array& operator= (const array& a)
{
    // avoid self-assignments
    if (this != &a) {
        // free old memory, and get new memory of
        // appropriate size
        delete[] ptr;
        ptr = new T[size = a.size];
        // copy the elements of a into *this
        for (int i = 0; i < size; ++i)
            ptr[i] = a[i];
    }
    return *this;
}
```

Test auf Selbstzuweisung ist wichtig, um **versehentliches Löschen** des zuzuweisenden Wertes zu vermeiden.

Eine Klasse für Felder: Der Zuweisungsoperator

- Falls kein Zuweisungsoperator deklariert ist, so wird er automatisch erzeugt (und weist mitgliedweise zu)

Das ist für unsere Klasse `array` nicht das, was wir wollen (es wird nur der Zeiger `ptr` kopiert, *nicht* jedoch das dahinterliegende Feld – wir erhalten Alias-Semantik)!

Eine Klasse für Felder: Der Zuweisungsoperator

Nun können wir zum Beispiel schreiben:

```
array a(3);
a[0] = true;
a[1] = false;
a[2] = false; // a == {true, false, false}
```

```
array b(2);
b = a; // b == {true, false, false}
b[2] = true; // b == {true, false, true}
```

Zuweisung von b an a

Dynamischer Datentyp

- Typ, der dynamischen Speicher verwaltet (z.B. unsere Klasse für Felder)
- andere typische Anwendungen:
 - Listen
 - Stapel
 - Bäume
 - Graphen

Dynamischer Datentyp

- sollte immer mindestens
 - Konstruktoren
 - Destruktor
 - Copy-Konstruktor
 - Zuweisungsoperator
 haben.

Vektoren

- sind die Felder der Standardbibliothek
- `std::vector<T>` für zugrundeliegenden Typ `T` `#include<vector>`
- können noch mehr, z.B.:
 - Elemente am Ende anhängen und löschen

können wir für unsere Klasse array auch machen (siehe Challenge 87)

Vektoren

- sind die Felder der Standardbibliothek
- `std::vector<T>` für zugrundeliegenden Typ `T` `#include<vector>`
- können noch mehr, z.B.:
 - Elemente am Ende anhängen und löschen
- repräsentieren damit die Menge T^* aller endlichen Folgen über `T`

Das war's! Was wir nicht gemacht haben:

- "Echte" dynamische Datentypen, wie zum Beispiel Bäume (Woche 14 fehlt)
- Vererbung (Klassenhierarchien)
- Templates (Generisches Programmieren)

Wie es weitergeht mit der Informatik



- Im zweiten Bachelor-Jahr (Mathematik):
 - VL Algorithmen und Komplexität: Theorie der Algorithmen; wichtige Konzepte der Programmierung (Funktionen, Felder, Zeiger) werden vorausgesetzt
- Für Physiker:
 - leider kommt hier erstmal nichts mehr...